

Blickpunkt FDP

Freie Demokratische Partei – Bezirksverband Reinickendorf
Nr. 5/2015 November/Dezember 2015

Ihre Kandidatin für den Listenplatz 1 für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus:
Sibylle Meister, 53 J., Dipl.-Kaufmann, Wohnimmobilienmaklerin
Freiheit bedeutet, die Möglichkeit zu haben, Dinge ändern zu können...

Dafür möchte ich mich erneut im Abgeordnetenhaus einsetzen: Für die größtmögliche Entscheidungsfreiheit für jeden Einzelnen für uns.

Besonders interessiert mich die Finanz- und Haushaltspolitik. Berlin ist nach wie vor massiv verschuldet. Für Liberale heißt dies, jede Ausgabe zu hinterfragen:

Ist dies eine Aufgabe, die nur der Staat erbringen kann oder gibt es einen Markt privater Anbieter, die diese Aufgabe schneller und besser im Wettbewerb erfüllen können? Es heißt aber auch, dass wir nicht ideologisch das Sparen zum Selbstzweck unserer Politik machen dürfen. Berlin braucht Luft zum Atmen, braucht eine funk-

tionierende Verwaltung und eine funktionierende Infrastruktur.



Einladung zur parteiöffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses

Liebe Parteifreundinnen und -freunde,

im Einvernehmen mit dem Bezirksvorstand lade ich die Delegierten sowie alle anderen Mitglieder der Reinickendorfer FDP zur letzten Sitzung des Bezirksausschusses in diesem Jahr ein.

Der Bezirksausschuss ist das höchste Beschlussgremium des Bezirksverbandes. Anträge an den Bezirksausschuss sind jederzeit willkommen; nach Möglichkeit sollten sie spätestens in der Sitzung schriftlich vorliegen.

Wer sich vorab zu TOP 5 informieren will, besuche im Internet www.wir-netzwerk.de.

Zeit: Donnerstag, 26. November 2015, 19 Uhr 30 bis ca. 22 Uhr

Ort: Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, 13437 Berlin (gegenüber Rathaus Reinickendorf)

Tagesordnung:

- (1) **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung**
- (2) **Aktuelles Thema mit Gast: Flüchtlinge im Bezirk
Hansjörg Behrendt von „WIR - Willkommen in Reinickendorf“**
- (3) **Eingänge und Mitteilungen**
- (4) **Berichte aus den Partei-Vorständen**
- (5) **Bericht aus dem »Kommunalpolitischen Arbeitskreis«**
- (6) **Anträge**
- (7) **Verschiedenes, Termine**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Harald Krebs, Sprecher des Bezirksausschusses

Weiterhin liegt mir die Kulturpolitik am Herzen. Berlins spannende Kulturszene ist der Humus für die positive Entwicklung Berlin in den letzten zehn Jahren gewesen. Dies dürfen wir nicht zerstören. Unsere Kultureinrichtungen sind aber nicht nur Touristenmagnet und Beweggrund vieler internationaler, hoch qualifizierter Spezialisten, nach Berlin zu kommen. Unsere Theater, Opern und Konzerthäuser sind ebenso wichtige Bildungsvermittler. Außerdem ist gerade unsere international ausgerichtete Kulturszene ein erster und wichtiger Baustein gelungener Integration.

Für Reinickendorf ist mir wichtig, wirtschaftliche Entwicklungspotenziale gerade für den Süden des Bezirks zu schaffen. Die unklare Situation, wann der BER eröffnet und wie und wann TXL dann endgültig schließt, schadet Reinickendorf ungemein. Die Sanierung unserer Infrastruktur ist richtig und wichtig; allerdings darf die Sanie-

rung der Rudolf-Wisell-Brücke (A 100) Reinickendorf nicht abhängen.

Mein Weg: Nach 16 Jahren als Abteilungsleiterin bei der Firma Karstadt führte mich mein beruflicher Weg 1992 über die Stationen München und Hamburg nach Berlin. Hier habe ich schlussendlich die Buchabteilung am Hermannplatz geleitet. 2001 folgte der Einzug ins Berliner Abgeordnetenhaus, bis 2006. Von 2007 bis 2012 war ich Hauptgeschäftsführerin für den Berliner Landesverband, seit 2014 bin ich als Wohnimmobilienmaklerin tätig.

Meine politische Laufbahn:

1997-98 und 2000-2006 Mitglied im Landesvorstand der FDP Berlin

2006-2007 Stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Berlin

Seit 2005 Mitglied im Bundesfachausschuss Finanzen und Steuern der FDP

Seit 2014 Mitglied im Landesvorstand

Herzliche Einladung an alle:

Schulen zukunftsfähig machen - Medien kompetent nutzen

Auf Einladung des FDP Ortsverbands Reinickendorf Nord - Berlin ganz oben wird unsere Generalsekretärin und Kultusministerin a.D. Nikola **Beer** MdL am 30. November 2015 um 19 Uhr im Ratskeller – **Ratsschänke Reinickendorf**, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, zum Thema sprechen: „**Mediennutzung und Medienkompetenz als Aufgaben der Schule**“.

Danach werden) mit Nikola Beer diskutieren

- der Schulleiter des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums in Alt-Pankow (zugleich Vorsitzender des Vereins der Oberstudiendirektoren Berlin) Ralf **Treptow**,
- die stellvertretende Vorsitzende des OV und Berliner FDP-Sprecherin für Netzpolitik und eGovernment, Juliane **Hüttl**, und
- Mieke **Senfleben**, Mitglied im Bundesvorstand der FDP.

Wilfried **Bernhardt**, Staatssekretär a. D. und ehemaliger Beauftragter der Sächsischen Landesregierung für Informationstechnologie, wird diese Veranstaltung moderieren.

Das Thema Medienkompetenz ist für die Bewältigung der Digitalen Revolution und Deutschlands zukünftige Wettbewerbsfähigkeit von größter Bedeutung. Unser Bundesvorsitzender Christian **Lindner** hat dies erst kürzlich in seinem Eröffnungsvortrag auf dem Freiheitskonvent betont. In den letzten Jahren sind Computer, Smartphones, Internet und Social Media zu selbstverständlichen Begleitern des Alltags geworden und durchdringen alle Lebensbereiche.

Kinder und Jugendliche wachsen heute in dieser Welt auf, müssen aber den sachgerechten, verantwortlichen, sicheren und selbst bestimmten Umgang mit den neuen digitalen Medien erst erlernen. Sie müssen auch die Gefahren des Missbrauchs persönlicher Informationen, aber auch die Chancen der digitalen Transformation wahrnehmen. Hier sind vor allem die Schulen gefordert. Leider spielt das Thema immer noch keine angemessene Rolle im Schulunterricht.

Termine

03.12.15, 20 Uhr: Kommunalpolitischer Arbeitskreis, Restaurant Aanjal, Wittenau

16.12.15, gemeinsame Weihnachtsfeier der beiden Reinickendorfer Ortsverbände. Einladung folgt.

18.01.16, Jahreshauptversammlung des OV Reinickendorf Mitte-Süd

25.01.16, 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des OV Reinickendorf-Nord. Rechenschaftsberichte und Delegiertenwahlen (Bezirksausschuss und Landesparteitag) stehen auf der Tagesordnung.

Sorgt die Schulverwaltung dafür, dass genügend Fachlehrkräfte für die Vermittlung von Grundlagenwissen über die Informationstechnologie zur Verfügung stehen? Reicht die Fortbildung der Lehrer aus, um IT-Know-How und Medienkompetenz vermitteln zu können? Gibt es ausreichende Strategien zur Nutzung digitaler Lehr- und Unterrichtsmaterialien? Verfügen die Lehr-

kräfte über technischen Support, um die komplexe Informationstechnik im Unterricht einsetzen zu können? Sind die Lehrpläne hinreichend auf die Vermittlung von Medienkompetenz ausgerichtet?

Wir Freie Demokraten wollen die Herausforderungen, Probleme und Chancen erörtern und herausfinden, wie wir die Schulen in Berlin zu-

kunfts-fähig machen und die Schülerinnen und Schüler dazu bringen, Medien kompetent zu nutzen.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion auch mit Ihnen!

Dr. **Wilfried Bernhardt**, OV-Vorsitzender

Kommunalpolitischer Arbeitskreis

Der kommunalpolitische Arbeitskreis tagt regelmäßig zu unterschiedlichen Themen, um das kommunalpolitische Wahlprogramm vorzubereiten und um aktuelle Anfragen an die Bezirksverordnetenversammlung in Reinickendorf zu richten. Das Gute an diesem AK ist, dass sich hier jedes Parteimitglied aktiv einbringen kann – und dazu fordere ich unsere Mitglieder auch jederzeit auf, denn nur so kommen wir kommunalpolitisch gemeinsam weiter.

Zuletzt hatten wir uns intensiv mit der Verkehrspolitik beschäftigt und fordern daher, dass es für die Zukunft ein transparentes und für alle Bürgerinnen und Bürger offenes Medium zur Baustellenkoordination geben soll! Hier sollen sowohl die Landes- als auch die Bezirksakteure einen transparenten Einblick erhalten, um Baustellen besser koordinieren und planen und damit optimieren zu können. Wir kennen alle die Situation, dass eine Baustelle gerade geschlossen wurde und zwei Wochen später an gleicher Stelle erneut wegen eines anderen Grundes die Straße wieder aufgerissen wird. Das soll so künftig vermieden werden!

Themen können jederzeit in den Arbeitskreis eingebracht werden, aber auch von Bundes- und Landesebene herunter gebrochen werden, um das Leben in Reinickendorf für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver und schöner zu gestalten.

Die nächste AK-Sitzung findet statt am Donnerstag, 3. Dezember 2015, 20 Uhr, Restaurant Aanjal, Wittenau.

Ich freue mich auf Ihre aktive Teilnahme und Ihre kreativen Ideen.

Ihr Andreas **Otto**, AK-Vorsitzender

BER und TXL in der Wahlaussage

Bis jetzt hat sich nur die FDP kritisch zur Schließung von TXL geäußert, wenn „Tegel“ kurz nach der Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens im Süden an der Stadtgrenze nach der geltenden Rechtslage seinen Betrieb einstellt.

Ob uns dieses Alleinstellungsmerkmal künftig gewaltig auf die Füße fallen wird, sein angesichts der immer noch nicht endgültigen Terminlage dahingestellt – derzeit laufen die aktuellen Vorbereitungsarbeiten am BER 3-4 Monate hinter Plan, womit die Arbeiten erst Mitte 2016 angeschlossen werden können (hoffentlich!): Äußerst knapp für die Öffnung im Jahre 2017, weil noch eine praktische Erprobungsphase vorgesehen ist.

Dennoch, dass BER in den nächsten Jahren öffnen wird, nehmen alle politischen Kräfte an. Sie unterscheiden sich nur darin, was danach geschehen soll.

An dieser Stelle steht der Koalition von CDU und SPD ein Streit ins Haus: Sollen jetzt etwa 25 Mio. Euro bereitgestellt werden, um die Zeit nach dem Flugbetrieb zu planen, oder sollen die Vorbereitungsarbeiten für die Nachnutzung zwei Jahre später beginnen? Wenn 2018 die letzten Flugzeuge TXL verlassen haben, sollten die Umzugsarbeiten für die Beuth Hochschule für Technik, der Wohnungsbau in der Nähe des „Kutsch“ und weitere Gewerbebauten für den „High-Tech-Park TXL“ starten.

Wie wird sich die künftige FDP-Fraktion verhalten?

Gebunden durch das Wahlprogramm wird sie gegen alle bauvorbereitenden und –durchführenden Maßnahmen vorgehen und das als Sparprogramm zugunsten der Steuerzahler begründen.

BLICKPUNKT FDP

wird als Mitteilungsblatt herausgegeben vom Bezirksverband Reinickendorf der Freien Demokratischen Partei.

Anschrift: Kurfürstenstr. 56a, 13467 Berlin; Mail: tolksd@hwr-berlin.de

Redaktion: Dr. Michael Tolksdorf

Redaktionstreffen bei Bedarf, grundsätzlich vor den Sitzungen des Bezirksvorstands.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Satz + Layout: M. Tolksdorf

Der BLICKPUNKT FDP wird grundsätzlich elektronisch zugestellt. Änderungen der Mailanschriften bitte gleich mitteilen. Bei Wunsch kann weiterhin die postalische Zustellung erfolgen. Bitte um Anmeldung mit Adressangaben.

Beiträge: Jedes Mitglied der Reinickendorfer FDP ist eingeladen, Beiträge für den BLICKPUNKT zu verfassen. Bitte senden Sie Ihre Beiträge wenn möglich als Worddatei an tolksd@hwr-berlin.de.

Allerdings hätte das erhebliche Folgen:

Das 2007 geänderte Fluglärmschutzgesetz fordert verbesserten Lärmschutz für Anwohner, was in der Konsequenz zu umfassenden Lärmschutzinvestitionen auch bei entfernteren Anliegern führen wird. Daher hatte der Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN) die Gesellschafter des Flughafens (Bund, Berlin, Brandenburg) am 14.10.2015 daran erinnert, sich heute schon auf die finanziellen Folgen des Weiterbetriebs des mittlerweile innerstädtischen TXL vorzubereiten.

Der VDBG schätzt, dass die Lärmschutzkosten für einen TXL-Weiterbetrieb über den 750 Mio. Euro liegen werden, die für den Lärmschutz am BER vorgesehen sind.

Warum werden diese Forderungen erst jetzt vorgebracht?

Der Grund scheint darin zu liegen, dass das novellierte Fluglärmgesetz von 2007 eine Zehnjahresfrist vorsieht!

Wird der Flugbetrieb in diesem Zeitraum beendet, dann gelten die strengeren Lärmschutzbestimmungen nicht! TXL kann somit bis einschließlich 2017

Aktion Stolpersteine

Mitte September hatten zahlreiche Parteifreundinnen und -freunde „Stolpersteine“ in Reinickendorf gereinigt, die an die Deportation und Ermordung von (meist jüdischen) Mitbürgern erinnern sollen.



Insgesamt konnten wir über 70 dieser Stolpersteine in den Ortsteilen Wittenau, Reinickendorf, Waidmannslust, Heiligensee und Konradshöhe pflegen.

An beiden Tagen waren Teams von insgesamt 15 Parteimitgliedern unterwegs.

weiterbetrieben werden wie jetzt. Danach wird alles zeitlich sehr eng.

Hobbymaler oder professioneller Maler und Lackierer gesucht!

Die die Schaukästen des OV Reinickendorf Mitte-Süd bedürfen dringend einer optischen Renovierung.

Wer sich berufen fühlt, unseren OV auch handwerklich zu unterstützen, ist herzlich eingeladen: Bitte melden Sie sich beim OV-Vorsitzenden Andreas Otto unter 0176 4813 2349.

Genau wird man es wissen, wenn 2017 eine Verbandsklage wegen der Nichtvornahme von Schutzmaßnahmen erhoben wird.

Mit 750 Mio Euro ließ sich andererseits ein nennenswerter Teil der Investitionen finanzieren für Wohnungen und die „Berlin TXL Urban Tech Republic“, wie es leicht verquast heißt.

Was wird die FDP-Fraktion in dieser Lage tun – Lärmschutz oder Zukunftsinvestition?

Michael Tolksdorf



Die Aktion war unser Beitrag zum Tag „Saubere Sache“. Die FDP wollte damit gleichzeitig an das Leid politisch Verfolgter erinnern und ein Zeichen für die Wahrung des Asylrechts setzen. Hierzu wurde parallel zur Reinigung auch ein entsprechendes Flugblatt an die Bürgerinnen und Bürger verteilt.

Ich danke allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die diese Aktion erfolgreich gemacht hatten!

Andreas **Vetter**, Bezirksvorsitzender